

Prognosebericht

Rahmenbedingungen: Künftige Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für die Jahre 2025 und 2026 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von etwa 3,3 Prozent und prognostiziert damit eine leicht ansteigende Dynamik gegenüber 2024 (3,2 Prozent). Insgesamt wird die Wachstumsdynamik jedoch unter dem historischen (2000–2019) jährlichen Durchschnitt von 3,7 Prozent liegen.

Wesentliche zugrunde liegende Annahmen des IWF beinhalten Auswirkungen erhöhter handelspolitischer Unsicherheit, leicht sinkende Preise für Energierohstoffe sowie ein insgesamt leicht sinkendes Zinsniveau. Angesichts der Neubildung von Regierungen in einer Vielzahl von Ländern, einschließlich den USA, Deutschland und Frankreich, weist der IWF ausdrücklich darauf hin, dass keine Annahmen über mögliche Politikänderungen in die Prognose eingeflossen sind.

T34 Prognose des Bruttoinlandprodukts (in %)

	2025*	2026*
Welt	3,3	3,3
USA	2,7	2,1
Euro-Zone	1,0	1,4
Deutschland	0,3	1,1
China	4,6	4,5
Indien	6,5	6,5
Schwellenländer	4,2	4,3

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2025

* Prognose

Für die **USA** erwartet der IWF, dass sich die Wachstumsdynamik von 2,8 Prozent im Jahr 2024 auf 2,7 Prozent im Jahr 2025 und 2,1 Prozent im Jahr 2026 verlangsamt. Die zugrunde liegende Nachfrage bleibt laut Einschätzung des IWF weiter robust, angetrieben durch starke Vermögenseffekte und einen weniger restriktiven geldpolitischen Kurs.

Für die weltweit zweitgrößte Volkswirtschaft **China** erhöhte der IWF seine Wachstumsprognose zwar um 0,1 Prozentpunkte gegenüber seiner letzten Prognose vom Oktober 2024, sieht jedoch weiterhin eine rückläufige Wachstumsdynamik mit 4,6 Prozent im Jahr 2025 und 4,5 Prozent im Jahr 2026. Die leicht verbesserten Aussichten sind vor allem auf das im November 2024 angekündigte Steuerpaket zurückzuführen, das die negativen Auswirkungen der erhöhten handelspolitischen Unsicherheit und des Immobilienmarktes auf die Investitionen adressiert.

Das Wachstum der **Euro-Zone** soll sich von seiner sehr niedrigen Dynamik von geschätzten 0,8 Prozent im Jahr 2024 auf 1,0 Prozent im Jahr 2025 und 1,4 Prozent im Jahr 2026 sukzessive leicht verbessern. Dabei drücken laut IWF die geopolitischen Spannungen weiterhin auf die Stimmung der Wirtschaftsakteure, sowie gedämpfte Erwartungen für das verarbeitenden Gewerbe und erhöhte politische Unsicherheiten. Wesentlicher Wachstumstreiber im Jahr 2026, soll eine stärkere Binnennachfrage aufgrund sinkender Zinsen sein.

Die Wirtschaft in **Deutschland** dürfte sich laut der IWF-Einschätzung vom Januar 2025 nach der Rezession in den vergangenen zwei Jahren mit einem geringen Wachstum von 0,3 Prozent im Jahr 2025 und 1,1 Prozent im Jahr 2026 schrittweise erholen.

Die weltweite **Photonik**-Industrie wird durch eine Reihe langfristiger Trends beeinflusst. Die zunehmende Digitalisierung und der daraus resultierende stetig steigende Bedarf an Mikrochips, neue Anwendungen, zum Beispiel in der Mobilität und Gesundheit, sowie eine zunehmende Orientierung auf mehr Nachhaltigkeit stellen wesentliche Treiber dar. In Summe rechnen die Marktbeobachter von Verified Market Research für den weltweiten Photonik-Markt mit einem durchschnittlichen Wachstum von rund 6 Prozent pro Jahr bis 2030.

Die globale **Halbleiterindustrie** wird laut Angaben des Branchenverbands Semiconductor Industry Association (SIA) auch im Jahr 2025 deutlich zulegen können. Langfristig wird die Nachfrage nach Halbleitern angetrieben durch immer intelligentere und effizientere Chips, die die Welt besser vernetzen und immer neue Anwendungen möglich machen. Geopolitische Spannungen und damit verbundene Sanktionen führen demgegenüber zu Unsicherheiten für die globale Halbleiterindustrie und können grundsätzlich die regionale Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen und Lieferketten stören. Für das Jahr 2025 rechnet SIA mit einem deutlichen Umsatzwachstum von rund 11 Prozent für die weltweite Halbleiterindustrie. Der Branchenbeobachter Gartner sieht das Wachstum bei etwa 14 Prozent in 2025.

Für den globalen Markt der **Halbleiterausrüstung** erwartet der Verband SEMI im Jahr 2025 einen weiteren Anstieg um rund 8 Prozent auf 121 Mrd US-Dollar, angetrieben u. a. durch den Aufbau neuer Kapazitäten. Insgesamt wird der Bau von 18 neuen Halbleiterfabriken erwartet. Dabei wird für das größte Marktsegment, die Ausrüstung für die Waferbe- und -verarbeitung (Wafer Fab Equipment), ein leicht unterdurchschnittlicher Zuwachs erwartet, während die Bereiche für Testausrüstung sowie Montage und Verpackung zweistellig wachsen dürften.

Der Weltmarkt der **Medizintechnik** wird bis 2025 nach Schätzung von Market Data Forecast durchschnittlich jährlich um rund 5 bis 6 Prozent wachsen. Der Marktforscher Fortune Business Insights prognostiziert dem globalen Markt für Medizintechnikgeräte ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,9 Prozent bis 2030. Diese Marktentwicklung werde unter anderem angetrieben durch eine zunehmende Nachfrage nach tragbaren Gesundheitsgeräten wie Fitnesstrackern, die Ausbreitung chronischer Erkrankungen und die Verlagerung auf häusliche Pflege, die tragbare, einfach nutzbare Ausrüstung erfordert.

Für 2025 rechnet der Industrieverband VDMA für den deutschen **Maschinen- und Anlagenbau** mit einem Produktionsminus von real 4 Prozent. Neben der anhaltenden Flaute der globalen Konjunktur dürfte sich das sinkende Auftragspolster der Industrie 2024 spürbar auswirken, so der Industrieverband. Für die **Automobilindustrie** ist das Geschäftsumfeld infolge von geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten für 2025 herausfordernd. Der weltweite Absatz von Fahrzeugen soll laut VDA dennoch um 2 Prozent steigen.

Der globale Markt der **Verkehrssicherheit** wird bis 2026 voraussichtlich um jährlich durchschnittlich 9,6 Prozent auf etwa 5,1 Mrd US-Dollar wachsen, so das US-Marktforschungsunternehmen MarketsandMarkets. Wesentliche Treiber hierfür seien die zunehmende Urbanisierung und der Ausbau im Transport- und Verkehrswesen, die Weiterentwicklung intelligenter Systeme sowie Initiativen für mehr Verkehrssicherheit wie „Vision Zero“.

Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftslage

Planungsprämissen für Konzern und Segmente

Seit Anfang 2025 hat der Jenoptik-Konzern seine Organisationsstruktur in der Division Advanced Photonic Solutions vereinfacht, um seine Kundenorientierung und Effizienz zu erhöhen und Verantwortlichkeiten klarer zuzuordnen. Infolgedessen hat Jenoptik zum 1. Januar 2025 folgende berichtspflichtige Segmente: Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions sowie Smart Mobility Solutions. Die Segmente bündeln jeweils die Geschäfte nach ähnlichen Anwendungsfeldern, Kundenzugängen und Geschäftsmodellen (B2B, B2G) und stellen seit dem 1. Januar 2025 die Segmente im Sinne des IFRS 8 dar.

G19 Segmente des Jenoptik-Konzerns



Die Strategic Business Unit (SBU) Semiconductor & Advanced Manufacturing umfasst vor allem das Geschäft mit optischen und mikrooptischen Komponenten für die Halbleitersausrüstungsindustrie sowie für Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Aktivitäten der SBU Biophotonics fokussieren auf optische Komponenten für Life Science und Medizintechnik-Industrie und beinhaltet zudem verschiedene industrielle Anwendungen.

Systeme für die Qualitätsprüfung- und Produktionslösungen für die optische, Elektronik- und Automobilindustrie bilden den Kern der SBU Metrology & Production Solutions.

Die Strategic Business Unit Smart Mobility Solutions bietet Kamerasysteme und Dienstleistungen für Verkehrsüberwachung und zivile Sicherheit vor allem für die öffentliche Hand an.

Die Prognose der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2025 wurde auf Basis der im Herbst 2024 erfolgten [Konzernplanung](#) erstellt.

Den Ausgangspunkt bilden die Einzelplanungen der Segmente sowie der operativen Geschäftseinheiten, die, aufeinander abgestimmt, in die Konzernplanung einfließen. Mögliche Akquisitionen, Desinvestitionen sowie Wechselkurschwankungen werden grundsätzlich in der Planung nicht berücksichtigt.

Das System der Top-Steuerungsgrößen umfasst seit dem 1. Januar 2025 die Kennzahlen Umsatz, EBITDA-Marge und Investitionen. Der Auftragseingang ist künftig eine Informationsgröße, da sich der KPI aufgrund von zum Teil hohen Markt- und Nachfrageschwankungen nur eingeschränkt als Top-Steuerungsgröße eignet. Auch die Cash-Conversion-Rate wird künftig als Informationsgröße betrachtet. Darüber hinaus werden auch weitere Kennzahlen künftig regelmäßig erhoben und dienen dem Top-Management als Informationsgrößen.

Weitere Informationen zu den Top-Steuerungsgrößen und Informationsgrößen siehe Kapitel „Steuerungssystem“

Weitere Informationen zur künftigen Entwicklung der Jenoptik-Branchen siehe Kapitel „Rahmenbedingungen“

Prognose der Ertragslage sowie der Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 geht der Vorstand für den Jenoptik-Konzern davon aus, dass nach einem verhaltenen Start im 2. Halbjahr ein Aufschwung insbesondere in der Halbleiterausstattungsindustrie einsetzt. Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Dazu gehören insbesondere konjunkturelle Trends, Regulierungen auf europäischer Ebene sowie weitere makropolitische Entwicklungen in unseren Absatzmärkten, zum Beispiel Zölle, und die Kriege in der Ukraine und im Mittleren Osten.

Der Vorstand erwartet mit Blick auf die gegenwärtig überdurchschnittlich hohen Marktunsicherheiten für das laufende Geschäftsjahr 2025 einen **Umsatz** in etwa auf Vorjahresniveau (+/- 5 Prozent) (2024: 1.115,8 Mio Euro).

Er geht außerdem davon aus, dass die **EBITDA-Marge** (EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen) zwischen 18,0 und 21,0 Prozent liegen wird (2024: 19,9 Prozent).

In der **SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing** erwartet der Vorstand einen verhaltenen Start ins Geschäftsjahr 2025. Die SBU sollte im 2. Halbjahr 2025 jedoch von einer wieder anziehenden Nachfrage nach optischen und mikrooptischen Systemlösungen für die Halbleiterfertigung profitieren. Im Geschäftsjahr 2025 erwartet die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing angesichts gegenwärtig hoher Nachfragevolatilität beim Umsatz ein leichtes Wachstum oder einen Rückgang im einstelligen Prozentbereich. Das EBITDA soll sich in etwa analog zum Umsatz entwickeln.

Für die **SBU Biophotonics** wird im laufenden Geschäftsjahr wieder eine höhere Nachfrage aus dem Bereich Life Science & Medizintechnik erwartet. Biophotonics will 2025 ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich erzielen. Das EBITDA soll deutlich stärker als der Umsatz wachsen.

In der **SBU Metrology & Production Solutions** sieht der Vorstand insgesamt eine stabile Geschäftsentwicklung, dabei dürfte die Entwicklung im Automobilmarkt eher verhalten bleiben. Die SBU Metrology & Production Solutions erwartet im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz und ein EBITDA in etwa auf Vorjahresniveau.

Für das Geschäftsjahr 2025 geht der Vorstand für die **SBU Smart Mobility Solutions** von einem Umsatzwachstum und einer Steigerung der Profitabilität aus. Aus regionaler Sicht werden Wachstumsimpulse vor allem in Nordamerika erwartet. Beim Umsatz erwartet Smart Mobility Solutions ein Wachstum im einstelligen Prozentbereich. Das EBITDA soll deutlich stärker als der Umsatz zulegen.

Nach dem Abschluss des Neubaus der neuen Reinraumfabrik in Dresden erwartet der Vorstand, dass die **Investitionen** im Geschäftsjahr 2025 deutlich unter dem Vorjahresniveau von 114,6 Mio Euro liegen werden.

Wichtiger Hinweis. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den beschriebenen und nachfolgend zusammengefassten Erwartungen an die voraussichtliche Entwicklung abweichen. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn eine der im Bericht genannten Unsicherheiten eintritt bzw. sich weiter verschärft oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen, auch im Hinblick auf die konjunkturelle und makroökonomische Entwicklung, Risiken der Märkte sowie geopolitischen Risiken, Konflikte und Kriege und auf die damit zusammenhängenden Sanktionen, als unzutreffend erweisen. Mögliche Portfolioänderungen sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

T35 Ziele Konzern und Segmente (in Mio. EUR/bzw. It. Angabe)

	Ist 2024	Prognose 2025 (ohne größere Portfolioänderungen)
Umsatz	1.115,8	In etwa auf Vorjahresniveau (+/- 5 Prozent)
Semiconductor & Advanced Manufacturing	491,8	Leichtes Wachstum oder Rückgang im einstelligen Prozentbereich
Biophotonics	222,2	Wachstum im einstelligen Prozentbereich
Metrology & Production Solutions	222,2	In etwa auf Vorjahresniveau
Smart Mobility Solutions	119,5	Wachstum im einstelligen Prozentbereich
EBITDA/EBITDA-Marge	221,5/19,9 %	18,0 bis 21,0 Prozent
Semiconductor & Advanced Manufacturing	139,9	Entwicklung etwa analog zum Umsatz
Biophotonics	29,5	Wachstum deutlich stärker als Umsatz
Metrology & Production Solutions	26,3	Entwicklung etwa analog zum Umsatz
Smart Mobility Solutions	13,6	Wachstum deutlich stärker als Umsatz
Investitionen	114,6	Deutlich unter Vorjahresniveau

Gesamtaussage des Vorstands zur künftigen Entwicklung

Der Jenoptik-Konzern wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2025 die Umsetzung seiner strategischen Agenda 2025 fortsetzen. Bei der wirtschaftlichen Entwicklung legen wir das Hauptaugenmerk weiterhin auf profitables organisches Wachstum. Nach unserer Einschätzung können ein positiver Produktmix, Kostendisziplin sowie effizientere und schnellere Prozesse zu einer positiven Entwicklung führen. Durch die sehr gute Vermögenslage und eine tragfähige und flexible Finanzierungsstruktur verfügt Jenoptik nach Einschätzung des Vorstands über ausreichend Handlungsspielraum, um Investitionen in das weitere organische Wachstum zu finanzieren.

Die Erreichung unserer Ziele ist abhängig von der Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Konflikten und Kriegen weltweit sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2025 geht der Vorstand für den Jenoptik-Konzern davon aus, dass nach einem verhaltenen Start im 2. Halbjahr ein Aufschwung insbesondere in der Halbleiterausstattungsindustrie einsetzt. Der Vorstand erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (+/- 5 Prozent) und eine EBITDA-Marge zwischen 18,0 und 21,0 Prozent.

Auch 2025 wird Jenoptik einen wesentlichen Teil der Mittel in die Entwicklung innovativer Produkte und in die Erweiterung von Kapazitäten investieren. Die Investitionen werden insgesamt jedoch deutlich unter Vorjahresniveau erwartet.

Auf Basis des Kenntnisstandes zum Zeitpunkt der Berichtserstellung erwartet der Vorstand 2025 eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung für den Jenoptik-Konzern.

Jena, 19. März 2025
JENOPTIK AG



Dr. Stefan Traeger
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Prisca Havranek-Kosicek
Finanzvorstand



Dr. Ralf Kuschnerit
Mitglied des Vorstands